

Klimawahn: Senator Kennedy stellt Staatssekretär des US-Energieministeriums bloß

geschrieben von Admin | 11. Mai 2023

Auch in den USA: 50-Billionen Dollar für Klima-Politik ohne Sinn und Verstand

Die US-Regierung will, dass 50 Billionen US-Dollar in den Klimaschutz fließen sollen. Doch die Regierung kann nicht sagen, ob das etwas bringt und ob dadurch tatsächlich die Erdtemperatur gesenkt werden kann.

[Siehe Kurz-Video auf Instagram [HIER](#) und

Bei einer Anhörung fragte US-Senator John Kennedy den Staatssekretär des US-Energieministeriums, welchen Nutzen die 50 Billionen (!!!) US-Dollar haben, die die US-Regierung für die CO₂-Reduzierung und den Klimaschutz ausgeben will. Werde dadurch die Temperatur der Erde gesenkt? Und wenn ja, um wie viel? Was sind die Prognosen? Womit ist zu rechnen? Wie könnten die Effekte sein?

Und?

Der Staatssekretär des US-Energieministeriums, David Turk, weiß keine Antwort.

Er weiß nicht, wie viel es ungefähr kosten wird (Kollegen schätzen 50 Billionen US-Dollar), nur dass es Billionen sein werden, um bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Doch ob das etwas für das Klima bringt bzw. welche Auswirkungen das auf die Temperatur haben wird, kann er nicht sagen.

Mehrere Minuten lang, versucht Kennedy eine klare Antwort zu bekommen. Doch der Regierungsvertreter redet um das Thema herum, sagt, dass die USA im Klimaschutz Vorbild für den Rest der Welt sein müssten, etc. Doch was die Klima-Politik konkret bringt, kann er nicht sagen.

Geht es hier wirklich um Klimaschutz? Oder geht es hier um Lobbyismus für Unternehmen und Investoren, die im Namen des Klimaschutzes Geld machen wollen?

Der Beitrag erschien zuerst bei Freie Welt [hier](#)

**Zur Nachahmung des Fragestellers
empfohlen.**